RATHAUS *aktuell*

1/2018 Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March Jänner 2018

Bürgermeister Robert Freitag, Pfarrer Leszek Bednarczyk und die Ehrengäste stießen im Rahmen des Neujahrsempfangs auf das neue Jahr an und sprachen die besten Wünsche für alle Hohenauerinnen und Hohenauer für ein glückliches und vor allem gesundes 2018 aus.

Foto: Dieter Koch

aus dem Inhalt

Jahresausklang
Die Hohenauer Vereine bescherten uns ein paar schöne Momente
siehe Seite 2

Bürgermeister
Robert Freitag zu seinen Bemühungen um die Ärztenachfolge
siehe Seite 3

Landtagswahl
alle Infos, vor allem zum Wählen mit der Wahlkarte
auf Seite 4

besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Foto: zur Verfügung gestellt

„Der Weihnacht entgegen“: Schöne Momente bescherte der GrenzlandChor am 3. Adventsonntag unter der Leitung von Alexander Flor: Im gut besuchten Atrium erklangen Advents- und Weihnachtslieder aus vielen Ländern der Welt. Professionelle Unterstützung bekam der Chor von Seite der Musikschule.

Foto: Dieter Koch

Adventlesung: Vorweihnachtliche Stimmung kam im Seminarraum des Atriums auf, als der Museumsverein zur Adventlesung bat. Vlnr. die Mitwirkenden Thomi Pichler, Obfrau Brigitte Semanek, Leopoldine Grunsky, Ernst Springer und Elisabeth Stepanek

AHW-Advent: Auch 2017 fand der mittlerweile schon traditionelle Adventmarkt unserer Wirtschaftsvereinigung im Park statt. Besonderes Highlight waren die Auftritte der Volksschule und der Bläserklasse.

Foto: zur Verfügung gestellt

Foto: zur Verfügung gestellt

Punschstand - Um den guten Zweck ging es, als die Ortsgruppen der Kinderfreunde und des Pensionistenverbands am letzten Tag des vorigen Jahres Punsch, Tee und Brötchen verabreichten. Der Erlös kommt einer sozial bedürftigen Hohenauer Familie zugute.

Foto: Gemeindearchiv

Sternsinger - Anfang Jänner besuchten die „Heiligen Drei Könige“ das Rathaus, wo sie Bürgermeister Robert Freitag in Empfang nahm. Begleitet von Peter Heger wurden im Rahmen der Dreikönigsaktion Spenden für arme Menschen gesammelt.

Foto: Gemeindearchiv

Blutspenden: Anfang Jänner wurde im Atrium schon die erste Blutspendeaktion des heurigen Jahres durchgeführt. Diesmal vom Blutspendedienst des Weinvertelklinikums, das von Gesundheitsreferent GR Gerhard Bartosch GR Thomas Asperger und GR Gerhard Pfundner bei der Durchführung unterstützt wurde.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Ich hoffe, Sie haben den Rutsch ins neue Jahr gut überstanden, das gleich mit einer großen Sorge für mich beginnt. Ich kann Ihnen aber versichern, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, eine Lösung dafür zu suchen.

Bevor ich jedoch näher auf mein - oder besser gesagt unser - Problem eingehe, möchte ich Ihnen noch alles erdenklich Gute für 2018, vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen.

Ruhestand Dr. Straka

Schon vor der offiziellen Einreichung ihres Pensionsantritts per 1. April 2018 hat mir das derzeit noch tätige Ärzteehepaar Dr. Elisabeth und Dr. Josef Straka diesen dankenswerter Weise angekündigt und ich wurde sofort tätig, mich darum zu bemühen, wieder Allgemeinmediziner in unsere Gemeinde zu bekommen.

Erhalt der Planstellen

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Wolfgang Gaida sprach ich schon im März 2017 in unserer Landeshauptstadt vor. In einem sehr konstruktiven Gespräch mit dem damaligen Gesundheitslandesrat Maurice Androsch und dem Direktor der NÖ Gebietskrankenkasse Günter Steindl deponierten wir die Forderung, die zwei Planstellen für praktische Ärzte in unserer Gemeinde, auch über die Pensionierung des Ärzteehepaares Dr. Straka hinaus, unbedingt zu erhalten.
Von der NÖGKK wurde uns schon einen Monat später schriftlich versichert, dass die beiden Planstellen wieder ausgeschrieben werden und damit erhalten bleiben sollen.

Ausschreibung läuft

Nach dezitierter schriftlicher Kündigung des Ärzteehepaares Dr. Straka im November des Vorjahres läuft momentan im Auftrag der Versicherungsträger NÖGKK, BVA, SVA und VAEB im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Niederösterreich die Ausschreibung der beiden Vertragsarztstellen in Hohenau an der March per 1. April 2018.
Alternativ dazu erfolgte auch die Ausschreibung einer originären Gruppenpraxis.

Volle Unterstützung

Von Seite unserer Gemeinde bieten wir interessierten Ärztinnen und Ärzten die aktive Unterstützung betreffend der Schaffung von Ordinationsräumlichkeiten und Wohnraum an. So sind für mögliche Interessentinnen und Interessenten bereits vorsorglich zwei Wohnungen reserviert und für eine Ordination geeignete Räumlichkeiten (im Besitz der Gemeinde) können kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.
Auch das Ärzteehepaar Dr. Straka hat die Möglichkeit der Weiternutzung ihrer Ordinationsräumlichkeiten zugesagt.

Ich kann Ihnen versichern, sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer, dass wir von Seite der Gemeinde alles in unserer Macht stehende tun, wieder zumindest einen praktischen Arzt in unsere Gemeinde zu bekommen. Wir schalten Inserate in der Ärztezeitung und in regionalen Printmedien, wir nutzen alle unsere persönlichen Kontakte im In- und Ausland, auch über die neuen sozialen Medien, wie z.B. Facebook, und sind auch für Vorschläge aus der Bevölkerung dankbar.
Eine Gemeinde unserer Größenordnung, ohne ärztliche Versorgung direkt vor Ort, ist für mich nicht vorstellbar.

Primärversorgungseinheiten

Nach internationalem Vorbild sollen in Niederösterreich bis zum Jahr 2021 mindestens 14 dieser Primärversorgungseinheiten umgesetzt werden.
Ziel ist die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für die gesundheitlichen Anliegen und Probleme der

Foto: Gemeindearchiv

Bevölkerung. Durch die Zusammenarbeit von mindestens drei Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin, diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal und Ordinationsassistenz sollen die Primärversorgungseinheiten Montag bis Freitag, 07.00 bis 19.00 Uhr, ganzjährig geöffnet sein. Verpflichtende Kooperationen mit nicht-ärztlichen Berufsgruppen sollen das Leistungsspektrum erweitern und zudem den Behandlungs- und Genesungsablauf der Patienten verbessern.
Für das Jahr 2018 ist die Umsetzung der ersten Pilotprojekte in Niederösterreich geplant. Ich möchte natürlich keine falschen Hoffnungen wecken, aber auch dafür werden wir natürlich mit Nachdruck unser Interesse deponieren und unsere größtmögliche Unterstützung anbieten, eine solche Primärversorgungseinheit in unsere Gemeinde zu bekommen.

Ich versichere Ihnen meinen größtmöglichen Einsatz, die ärztliche Versorgung unserer Hohenauerinnen und Hohenauer bestmöglich zu sichern und würde mir wünschen, dass zu diesem Thema kein unnötiges politisches Kleingeld gewechselt wird, sondern in unser aller Sinne alle an einem Strang ziehen.

Ihr Bürgermeister:

... in unserer Gemeinde

Februar

Sonntag, 28.01.	**NÖ Landtagswahl** (siehe unten) Die Wahllokale haben von 08.00 bis 15.00 Uhr für Sie geöffnet.
Sonntag, 04.02.	**Pensionistenball** des Pensionistenverbands 14.00 bis 20.00 Uhr im Atrium
Sonntag, 11.02.	**Kindermaskenball** der Kinderfreunde Beginn: 14.00 Uhr im Atrium (Einlass: 13.00 Uhr)
Dienstag, 13.03.	**Vortrag:** "Nahrungsmittelunverträglichkeiten – wenn der Körper Alarm schlägt", eine Veranstaltung unserer Volkshochschule Beginn: 19.00 Uhr im Atrium Der Besuch des Vortrags von Mag. Maria Christine Schweighofer, BSc., Ernährungswissenschafterin und Diätologin, ist kostenlos!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und jenen, die sie beim Schi- oder Snowboardfahren verbringen, unfallfreie Pistenerlebnisse.

NÖ Landtagswahl 2018

Ausschreibung

Am 16. November 2017 hat die Niederösterreichische Landesregierung die Verordnung zur Ausschreibung der Wahl des Niederösterreichischen Landtages beschlossen. Der Wahltag wurde mit dem 28. Jänner 2018, der Stichtag mit dem 17. November 2017 festgelegt.
Es besteht keine Wahlpflicht.

Wahlberechtigt sind

Aktiv wahlberechtigt bei einer NÖ Landtagswahl sind Österreicherinnen oder Österreicher, wenn sie spätestens am Tag der Landtagswahl das 16. Lebensjahr vollenden; d.h. jene Personen die spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag begehen; das Erlangen des passiven Wahlrechts bei einer Landtagswahl in Niederösterreich erfolgt, wenn ein(e) Bewerber(in) am Stichtag der Wahl die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und spätestens am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet; d.h. jene Personen die spätestens am Wahltag (28. Jänner 2018) ihren 18. Geburtstag begehen.

Wer wird gewählt?

Gewählt wird in Niederösterreich grundsätzlich eine Parteiliste, wobei es in jedem Wahlkreis eigene Stimmzettel gibt. Der (Die) Wähler(in) hat die Möglichkeit, durch Vergabe einer Vorzugsstimme (Eintragung des Namens auf der Ebene des Wahlkreises und des Landeswahlvorschlages) die Listenreihung zu beeinflussen. Die auf die einzelnen wahlwerbenden Parteien (das sind jene Parteien, die Wahlvorschläge eingebracht haben) entfallenden Mandate werden in zwei Ermittlungsverfahren berechnet, wobei Mandate die auf einer unteren Ebene erzielt wurden, jeweils angerechnet werden.
In Niederösterreich gilt ein starkes Persönlichkeitswahlrecht, sodass die gültige Vorzugsstimme die allenfalls anderslautende Parteibezeichnung schlägt (Prinzip NAME VOR PARTEI)

Briefwahl

Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihren ordentlichen Wohnsitz in NÖ aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht auch mittels Briefwahl ausüben. Eine entsprechende Info an alle Wahlberechtigten ist bereits ergangen, wir erlauben uns den genauen und richtgen Ablauf zu erläutern:
Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein blaues Wahlkuvert.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das blaue Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das blaue Wahlkuvert legen und in die Wahlkarte zurücklegen; anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich,
- die Wahlkarte zukleben und
- die Wahlkarte in das Überkuvert legen und auch dieses zukleben und
- dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde vor dem 28. Jänner 2018, 06.30 Uhr, einlangt. Am einfachsten ist es, die Wahlkarte bis zu diesem Zeitpunkt direkt bei uns abzugeben.